

Austria Salzburg interessiert sich für verletzten Ex-Bullen Meisl!

Austria Salzburg zeigt Interesse an Luca Meisl, einem vereinslosen Innenverteidiger mit Bundesliga-Erfahrung.



Salzburg, Österreich - Am 6. Juli 2025 steht der ehemalige Spieler von Red Bull Salzburg, Luca Emanuel Meisl, im Fokus von Austria Salzburg, die offenbar an einem Transfer des vereinslosen Innenverteidigers interessiert sind. Meisl, der am 4. März 1999 geboren wurde, hat in seiner Karriere bereits 95 Bundesliga-Spiele absolviert. Er durchlief die Red Bull Akademie in Salzburg und spielte unter anderem für den FC Liefering, SKN St. Pölten sowie SV Ried, bevor er zuletzt in der Saison 2024/2025 bei Austria Lustenau aktiv war.

Die letzten Monate waren für Meisl nicht einfach. Im Frühjahr 2024 erlitt der 26-Jährige einen Kreuzbandriss, der ihn zu einer langen Pause zwang. Nach einer intensiven Rehabilitationsphase

beginnt er nun, wieder Spielpraxis zu sammeln. Erst kürzlich absolvierte er ein Testspiel für den Regionalligisten Kuchl, in dem er über die gesamte Spielzeit auf dem Platz stand.

Gespräche über die Zukunft

Nach Angaben von **Laola1** gab es Gespräche zwischen Meisl und verschiedenen Bundesligisten, die sich für eine Zusammenarbeit mit dem talentierten Innenverteidiger interessieren. Seine letzten Einsätze beim belgischen Klub Beerschot und die Rückkehr nach Österreich unterstreichen die aktive Suche nach einer neuen Herausforderung.

Meisl ist nicht nur ein talentierter Spieler, sondern hat auch eine familiäre Verbindung zum Profisport. Sein Bruder Matteo Meisl ist ebenfalls als professioneller Fußballer aktiv, was die sportliche Ambition und Motivation innerhalb der Familie verstärkt.

Verletzungsprävention und Training

Die Herausforderungen, mit denen Meisl konfrontiert ist, sind nicht untypisch für Fußballer, die den hohen Anforderungen des Sports ausgesetzt sind. Das Verletzungsrisiko im Fußball ist signifikant, was durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Studien zeigen, dass angemessene präventive Maßnahmen das Risiko von Verletzungen erheblich reduzieren können. Ein effektiver Ansatz zur Verletzungsprävention umfasst evidenzbasierte Methoden, die seit den letzten 30 Jahren weiterentwickelt wurden.

Eine wichtige Grundlage bildet das 1992 von Van Mechelen et al. entwickelte 4-Stufen-Protokoll zur Prävention von Sportverletzungen. Zusätzlich hat die Forschung über die letzten Jahre gezeigt, dass gezielte Trainingsprogramme wie das FIFA 11+ oder spezifische Übungen wie der Nordic Hamstring Curl positive Effekte auf die Verletzungsreduktion haben können. Athleten wie Meisl profitieren von individuellen Trainingsplänen,

die sowohl rehabilitative als auch leistungssteigernde Aspekte berücksichtigen.

Mit der Rückkehr von Luca Meisl auf das Spielfeld hoffen sowohl er als auch seine potenziellen neuen Vereine auf eine erfolgreiche Fortsetzung seiner Karriere. Der Club Austria Salzburg könnte hierbei eine interessante Möglichkeit bieten, um zu zeigen, dass der verletzungsbedingte Rückschlag überwunden wurde.

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • en.wikipedia.org • sportaerztezeitung.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at